

Teilnehmer: Karl-Heinz, Vanadis, Alexander, Siegfried, Dominik, Doris, Dorina, Simon, Ute, Markus, Christine

1. Festlegung der Strukturen der Regionalgruppe Stuttgart

- a. **Rechtzeitigkeit:** Der Strukturvorschlag wurde mit der Einladung übersandt und bei der Einladung als Tagesordnungspunkt benannt.
- b. **Diskussion:** Dorina beschreibt die Vorzüge der vorgestellten neuen Organisationstruktur, Siegfried befasst sich kritisch damit. Vorgeschlagen wird, die Arbeitsgruppen zeitlich zu befristen und ggf. dann im Plenum neu zu bestätigen.
- c. **Beschluss: Die anwesenden Teilnehmer nehmen den Strukturvorschlag an. Damit werden die Aufgaben der Arbeitsgruppen, der Projektgruppen, der Plenumsitzung und des Koordinationsrats neu festgelegt.**
- d. **Weiteres Vorgehen:** Im Koordinationsrat werden die aufgeworfenen Fragen (s. b) bearbeiten:
 - Auftraten der AG-Leiter und der Arbeitsgruppe im Außenbereich
 - Möglichst feste Tage im Quartal für die Plenarsitzungen.
 - Alex wird zur nächsten Sitzung des Koordinationsrats einladen.

2. TTIP-Aktionstag

- a. **Aktionstag:** Am 11.10.2014 wird es einen Aktionstag gegen TTIP geben.
 - Um 12.00 Uhr Demonstration,
 - dann Weiterzug auf den Schillerplatz.
 - Dort wird es einen Infomarkt geben. Wir beteiligen uns am Krisenbündnis.
- b. **Weiterzug zum Schillerplatz:** Während des Zugs wird es zwei Unterbrechungen geben. Bei einer soll ein Attac-Vertreter eine 5 Minuten-Rede zu TTIP halten. Siegfried wird beauftragt, die Rede zu halten. Thema der Rede: TTIP, andere Freihandelsabkommen (CETA, TISA), Schiedsgerichtsbarkeit, EBI,
- c. **Infomarkt.**

3. Bündnistreffen: Am Mittwoch, 24.9.2014 18.00 findet ein Bündnistreffen bei ver.di statt (Lautenschlagerstr. 20 Stuttgart) statt.

- a. Simon und Doris gehen hin und fragen, welche Zusagen gemacht werden können:
 - Rede und Themenschwerpunkt TTIP usw.
 - 100 Euro Zuschuss werden bezahlt (Topf: TTIP bei attac).
 - Stand beim Info-Markt.
 - Bei Attac gibt es keine weiteren Ideen zum Aktionstag, wie Flashmop usw. Vielleicht macht jemand aus dem Krisenbündnis. Zu Beachten: Das Straßentheater war schwer zu verstehen.
 - Bei der Sitzung Krisenbündnis die Plakate und Flugblätter (1000) mitnehmen.
- b. **Infostand beim Aktionstag:**
 - **Teilnehmer:** Wer macht das: Es melden sich Christine, Vanadis, Dorina, Alex, Jutta, Doris, Markus, Siegfried.
 - **Organisation:** Wer organisiert den Stand auf dem Infomarkt (11.10.2014): Karlheinz, Vanadis, Alex, am 11.10. 2014, Simon,

4. Attac-Stand beantragt:

- a. **Stand:** Siegfried berichtet, dass ein Stand vom 1.10. bis 31.12.2014 im Ortsteil „Westen“ beantragt worden ist. Es stellt sich heraus, dass mit einem Antrag eine

Genehmigung für mehrere Ortsteile möglich ist. Siegfried soll auch eine Standgenehmigung für Feuerbach erwirken.

- b. **Flugblätter:** Diese wurden vorgestellt und genehmigt. Dorina und Siegfried werden diese fertigstellen. Ute spricht sich dafür aus, dass es auch Flugblätter mit „etwas mehr Informationen“ geben kann und verweist auf ihre Erfahrungen mit einem Flugblatt.
- c. **Weiteres Material:** Die Notwendigkeit wird gesehen, weiteres Material zu bestellen. Dies wird Siegfried vornehmen (für ca. 100 Euro) für den Infomarkt.

5. Soziale Bewegungen in Europa

- a. **Markus** berichtet untersucht werden perspektivische Fragen. Auch das Welthausprojekt wird vorbereitet.
- b. **Hinweis:** Es ergibt sich der Hinweis: Die Böblinger Attac-Gruppe ist familiär mit Griechenland verbunden.

6. Soziale Krisen (attac-AG)

Konzernbesteuer: Diese Frage wurde zurückgestellt. Dafür befasst man sich mit Detailfragen rund um die Freihandelsabkommen.

7. Montagsdemonstration am 1.10. 2014

- a. **Flugblätter:** Auf der Montagsdemonstration sollen schon die TTIP-Flugblätter und die Aufrufe zum Aktionstag (11.10.2014) verteilt werden.
- b. **Verteilung:** 4 Leute werden benötigt: Alex, Doris, Ute, Markus erklären sich bereit. Doris wird die Flugblätter zum Aktionstag mitbringen, Siegfried die TTIP-Flugblätter weitergegeben haben.
- c. **Deponierung:** Gegenwärtig gibt es keinen Platz, wo man die Flugblätter deponieren kann. Bitte suchen.

8. Finanzierungsantrag, Informationen über attac-Stuttgart

- a. **Finanzierung TTIP:** Der Finanzvorschlag zur AG TTIP wird von den abstimmungsberechtigten Mitgliedern einstimmig angenommen.
- b. **Mitglieder, Interessenten:** Ute berichtet: attac-Stuttgarthat 349 Mitglieder und ca. 540 Interessierte. 240 der Mitglieder haben eine E-Mail-Adresse.
- c. **Unterstützung für die Einweisung:** Ute als die Personen- und Finanzreferentin muss eine Einweisung erhalten (Vorgaben des Bundesverbands) Ute soll deswegen zum Ratschlag fahren, Der Tagungsort und die Themen des Ratschlag stehen noch nicht fest. Fest steht der Zeitpunkt: 7. bis 9. 11. 2014: **Antrag Alex:** für die Schulung werden max. 200 Euro zur Verfügung gestellt. Die abstimmungsberechtigten Mitglieder stimmen dem Antrag zu. Alex informiert über den Finanzantrag per E-Mail.

9. Sonstiges:

- a. Vanadis: wünsch, dass ihr die Unterlagen von einem Mitglied per Post zugesandt werden. Alex übernimmt dies je nach Wichtigkeit.
- b. KoRa-Sitzung wird Anfang Oktober stattfinden.
- c. Alex fragt, was nach der Ablehnung von EBI durch die Kommission gemacht werden soll. Dorina und Doris werden nachschauen, was weiter geplant ist.
- d. Auf 14.10. 2014 ist eine Veranstaltung mit Herrn Klementa zum Thema TISA geplant. Der Ort ist noch nicht bekannt. **Attac-Stuttgart hat die Möglichkeit, Mitveranstalter zu sein.** Alexander wird näher dazu berichten.

21. 9. 2014/ für das Protokoll/ Siegfried Fachtet